

2. Sonntag im Advent

Lieder: *O Heiland, reiß die Himmel auf* EG 7/GL 231; *Das Volk, das noch im Finstern wandelt* EG 20;
alt: *Ihr lieben Christen freut euch nun* EG 6

Wochenspruch

Steht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21,28

Halleluja-Vers

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit.
Psalm 96,13b

Gottes Hilfe ist dir nah

Psalm 96,13b+ Lukas 21,28; 20.10.2009

Gottes Hilfe ist dir nah,
bleib nicht mehr in dich verkrümmt!
Jesus, Gottes Sohn, ist da,
freue dich, weil dieses stimmt:
Er bringt Recht der Völkerwelt,
allen schafft er Lebensraum,
Nächstenliebe sie erhellt:
Wahrheit ist's, kein falscher Traum!

Mit uns Jesus, unser Haupt:
Jetzt wird Gottes Reich gebaut!
Er befreit uns! - Daran glaubt:
Darum mutig aufgeschaut!

Wochenpsalm

Psalm 80, 2+3b+5f+15f+19f (alt: 80,2-7+15-20)

Ach höre doch, Israels Hirt

Zu Psalm 80,2-7+15-20; Mel.: *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* EG 343; 13.8.2012

1. Ach höre doch, Israels Hirt,/ Josef führst du als Herde!/ Komm, erscheine, dass Heil uns wird,/ uns von dir Hilfe werde! / Der du thronst über Kerubim:/ Dass Ephraim, Manasse/ es erfasse/ zugleich mit Benjamin,/ das wäre große Klasse!

2. Dein Angesicht leuchte voll Trost,/ dann genesen wir wieder!/ Wie lang zürnst du gleich bitt'-rem Frost?!/ Herr Gott, wende dich wieder:/ Vom Himmel schau und sieh herab,/ gib deinem Weinstock Pflege,/ Hand anlege,/ schütz, was dein Wille gab,/ den Segen darauf lege!

3. Dem Sohn, den du gezogen hast,/ gib Schutz durch deine Hände!/ Wie Kehrlicht wurde er vergast!/ Dein Zorn die Feinde blende!/ So kehren wir gern zu dir um,/ und wollen bei dir bleiben,/ dein Werk treiben:/ Wir sind dein Eigentum,/ nichts soll uns von dir treiben!

4. Lass leuchten uns dein Angesicht,/ so werden wir genesen!/ Sei du uns selbst Weg, Ziel und Licht,/ erfülle unser Wesen!/ Das gibt uns Trost, den du gebracht,/ schenkt Leben uns in Fülle:/ Herr, umhülle/mit Schutz uns Tag und Nacht,/ dass uns dein Geist erfülle!

Altes Testament Jesaja 63,15-64,3 (IV)

Was einst galt nur für Abrams Samen

Zu Jesaja 63,15-64,3; 18.6.2011

Was einst galt nur für Abrams Samen,
das gilt durch Jesus aller Welt,
weil wir durch ihn dein Wort bekamen!
Wir sind durch ihn jetzt gleich gestellt,
auch uns ist Kindschaft angeboten,
von dir, dem Einen, Ursprung - Ziel der Welt!

Herr, schau auf uns und hab Erbarmen,
zerreiß den Himmel, komm herab
und trag die Deinen auf den Armen,
die Jesus trug bis Tod und Grab!
Lass alle Völker ihn erkennen
als deinen Sohn, der für sie starb!

Wir dürfen laut vor dir jetzt schreien,
dir klagen, was uns Sorge macht:
Wo bleibst du, Herr, uns zu befreien,
wo ist dein Eifer, deine Macht?!
Du hüllst dich ganz in dunkles Schweigen,
und dein Erbarmen spür ich nicht!

War „Retter“ nicht schon stets dein Namen,
willst du nicht unser Vater sein!?
Du lässt uns irren und auch lahmen,
ja, selbst verstockt lässt du uns sein!
Komm, Herr, mit Gnade wieder,
weil wir doch deine Kinder sind!

Lang ist die Zeit, seit wir vertrieben,
vor dir ist sie ein Augenblick!
Dein Tempel ist zerstört geblieben,
nur weinend blicken wir zurück!
Du scheinst uns gar nicht mehr zu kennen,
als ob du uns noch nie erwählt!

Du wirst die Welt erneuern müssen
mit siedend heißer Urgewalt,
dass alle, die dich lieben, küssen,
gewinnen durch dich neu Gestalt!
Dein Volk, das du zuerst erwähltest,
lass mit uns Leib des Sohnes sein!

Dein Zorn muss für uns alle gelten!
Am Kreuz traf er den Sohn sehr hart
für Israel und alle Welten,
dass Frieden - Schalom - dadurch ward!
Du willst die Welt mit dir versöhnen
und setzt dein Liebstes dafür ein!

Dies hat noch nie ein Aug gesehen,
noch nie ein Ohr hat dies gehört:
Du stirbst am Kreuz, bist voller Wehen,
trägst unsre Schuld, die Frieden stört,
um dann erneuert aufzustehen
mit uns als deines Sohnes Leib!

Herr, komm zu denen, die verlassen,
die krank sind, voller Angst und Leid!
Dass sie in dir neu Hoffnung fassen,
schenk Frieden voll Gerechtigkeit!
So bau dein Reich bei uns auf Erden,
lass wachsen deines Sohnes Leib!

Epistel Jakobus 5,7-11 (III; alt II) **In das Wesen unsrer Erde**

Jakobus 5,7-11; 19.6.2011

In das Wesen unsrer Erde
streute Gott am Kreuz die Saat.
Und er sprach zu Christus: „*Werde!*“,
dass er wirkend aufersteh,
sich erwähle eine Herde,
die dann gehe seinen Pfad!

So will Gott sein Reich errichten,
das das All erfüllen soll.
Wachsen soll es und vernichten
all das Böse, das geschah.
Zeit braucht es, dies aufzurichten:
Habt Geduld, bleibt glaubensvoll!

Seht den Landwirt Saaten säen:
Wie geduldig er dann bleibt,
bis die Winde Regen wehen
und die Saat die Frucht dann treibt!
Habt Geduld! Ihr dürft auch spähen,
wie der Herr sein Werk selbst treibt!

Habt Geduld! Der Herr wird kommen,
ist im Geiste uns schon nah!
Ja, er wächst durch jeden Frommen,
der sich ihm ganz anvertraut!
Unser Herr ist schon im Kommen!
Habt Geduld! Er ist euch nah!

Evangelium: Lukas 21,25-33 (VI; alt I) **Schlimme Zeichen**

Lukas 21,25-36; Dezember 2007/8

*„Sonne, Mond und Sterne tragen schlimme Zeichen.
Das Meer erhebt sich und muss doch wieder weichen.
Die Menschenmassen ratlos voll Angst verschmachten.
,Was wird', sie voller Angst zu erfahren trachten,
,nun hier auf Erden mit uns Menschen allen,
wenn von dem Himmel Brocken auf uns fallen?' --
Den Menschensohn wird man dann kommen sehen
mit Macht und Herrlichkeit! - Entgegen gehen
dürft ihr Ihm! Voller Mut euch dann erheben,
denn ER befreit zum gottgewollten Leben!*

*„Sobald grünen Feigenbaum und andre Bäume
der Sommer naht, und ihr träumt die Urlaubsträume.“
Das wisst ihr - wisst auch: Wenn jene Zeichen werden,
ist Gottes Reich ganz nah für euch auf Erden!
Merkt euch: Die Menschheit kommt nicht an ihr Ende,
bevor nicht dieses auch Erfüllung fände!
Himmel und Erde werden wohl vergehen,
doch meine Worte bleiben ewig stehen!
Lasst weder Sucht noch Sorgen euch beschweren
und euch die Herzenswachsamkeit verwehren:*

*Dieser Tag kommt wie ein Blitz - er kommt für alle!
Darum wacht! Sonst wird er euch zur schlimmsten Falle.
Öffnet Gott, indem ihr betet, euer Wesen,
in euch sei ER zu jeder Zeit zu lesen!
Dann kann euch ja kein Unheil wirklich töten,
und so entflieht ihr allen großen Nöten:
Ihr dürft den Menschensohn dann wahrhaft sehen,
und als Erlöste dankbar vor ihm stehen!“
So mahnte einst der Herr schon seine Leute,
um wieviel mehr gilt dieses dann uns heute?!*

Predigttexte
Jesaja 35,3-10 (I; alt: V)
Auf: Die erschlafften Hände

Jesaja 35,3-10; Mel.: *Auf, auf, mein Herz, mit Freuden* EG 112, 29.7.2012/4.3.2017

1. Auf: Die erschlafften Hände/ macht stark, die Knie macht fest!/ Gott selbst kommt jetzt zur Wende,/ er stärkt den heil'gen Rest!/ Ihr müsst nicht mutlos sein,/ Gott kommt, will euch befreien!/ Den Feinden ER vergilt,/ ist euer Schutz und Schild.

2. Die Blinden können sehen,/ die Tauben hören klar,/ Gelähmte können gehen,/ und Stumme jubeln gar!/ Die Wüste wird ganz grün,/ die Steppe fängt zu blühen!/ Wird alles quellenreich:/ Im Wüstensand ein Teich!

3. Ein Weg ist dort zu sehen,/ der „heilig“ wird genannt,/ den dürfen die nur gehen,/ die Gott für rein erkennt:/ Für sie ist er erbaut!/ Den Dummen, der ihm traut,/ führt er zum Ziele hin,/ schenkt Leben ihm und Sinn!

4. Kein Raubtier wirst du finden,/ auf Gottes heil'gem Weg,/ Vergebung aller Sünden,/ schenkt dieser Gottes-Steg!/ Die Gott gerettet hat,/ die gehn zur Freudenstatt/ voll Jubel diesen Steg,/ den wahren Lebensweg.

Offenbarung 3,7-13 (II; alt:VI)
Philadelphias Engel schreibe so

Offenbarung 3,5-13: 12.08.2012

Philadelphias Engel schreibe so:
„Er, der da heilig und die Treue ist,
Er, der den Schlüssel Davids hat,
der öffnet, so dass niemand schließen kann,
und schließt, dass weder öffnet Frau noch Mann,
er spricht zu euch und lässt euch sagen:
„Ich kenne euch und was ihr tut!
Die Tür ist auf für euch! Habt Mut!
Mit eurer kleinen Kraft
habt ihr nach meinem Wort geschafft,
von mir euch niemals abgewandt,
euch stets und fest zu mir bekannt!

Hört zu! Aus Satans Kreis ich Leute weis'
zu euch, die sagen voller Lug und Trug,
sie zählten zu der Judenschaft!
Doch stimmt dies nicht! Sie werden aber dann
vor euch zu Boden gehn und fangen an,
dass ich euch liebe, zu erkennen!
Ihr habt mein Wort getan, verehrt,
euch in Versuchungen bewährt!
Ich geb euch diese Kraft,
die in der Not Bewahrung schafft,
die bald trifft alle in der Welt:
Die Prüfung ist schon fest bestellt!

*Ich komme bald! Vertrauet, haltet fest
den Siegeskranz, der euch gegeben ist,
dass niemand ihn euch streitig macht!
Der wird Pfeiler in meines Gottes Haus,
der bis zum Ende durchhält, harret aus!
Den Namen Gottes will ich schreiben,
wie den von seiner neuen Stadt,
auf den, der sich bewähret hat:
Jerusalem ganz neu und frei!
Auch meinen Namen füg ich bei.
Hört, was der Geist euch damit sagt:
Glaubt, hofft und liebt, zu leben wagt!"*

Hohes Lied 2,8-13 (V) Freude, ich fühle

Hohes Lied 2,8-13; Mel.: *Hell strahlt die Sonne* LL 326; 16.10.2014

1. Freude ich fühle und mein Körper bebt,/ weil mein Freund seine Stimme erhebt: Danke, er lebt!/ Fröhlich er kommt, über Hügel er springt/ wie ein Hirsch so beschwingt:/ „Ja, er kommt!“, es in mir singt. Refr.: Gott, ich danke dir,/ denn du kommst auch zu mir,/bist immer für mich da,/ Halleluja.

2. Schau nur, da steht er schon hinter der Wand,/ späht durch das Fenster, blickt sehr gespannt, winkt mit der Hand:/ „Schöne steh auf, meine Freundin komm her!/ Vorbei ist der Winter, es blüht und duftet so sehr!“ Refr.: Gott, ich danke dir,/ denn du kommst auch zu mir,/bist immer für mich da,/ Halleluja.

3. „Die Blumen, sie blühen, Vogelgesang./ Die Knospen springen voll Wachstumsdrang, sei doch nicht bang:/ Schöne steh auf, meine Freundin komm her!/ Vorbei ist der Winter, blühendes Leben kommt her!“ Refr.: Gott, ich danke dir,/ denn du kommst auch zu mir,/bist immer für mich da,/ Halleluja.

4. Mut euch erfülle, wenn der HERR jetzt tut,/ was er gesagt, in der Schrift noch ruht: ER macht es gut!/ Siehe, er kommt und den Frieden er bringt,/ der im Herzen beginnt: „Ja, er kommt!“, es in mir singt. Refr.: Gott, ich danke dir,/ denn du kommst auch zu mir,/bist immer für mich da,/ Halleluja.

Weitere Predigttexte Matthäus 24,1-14 (wP1; alt: III) Ist er nicht herrlich, unser Tempel?

Matthäus 24,1-14; 28.07.2012

*„Ist er nicht herrlich, unser Tempel?“,
so schwärmten vor Jesus die Schüler,
als dieser ihn verließ, um weg zu gehn.
„Seht ihr denn nicht?! Er trägt den Stempel,
des Verderbens!“, sprach Jesus kühler,
„Kein Stein von ihm bleibt auf dem andern stehn.*

*Bis auf den Grund wird er zerbrochen!“
Auf dem Ölberg ließ er sich nieder,
nur seine Jünger waren mit ihm da,
und fragend haben sie gesprochen:
„Wann wird es sein, wann kommst du wieder?
Welch' Zeichen gibst du, dass das End' ist nah?“*

*„Lasst euch nicht täuschen und belügen!
Denn viele werden fälschlich meinen,
sie seien Christus, der da wieder kehrt,
und werden viele so betrügen!“,
sprach Jesus damals zu den Seinen,
„Seid auf der Hut! Ich habe euch belehrt.*

*Erschreckt nicht über Krieg und Streiten!
Sie leiten ein die große Wende!
Volk kämpft dann wider Volk, Reich wider Reich,
Erdbeben kommen, Hungerszeiten,
das ist der Anfang von dem Ende:
Um meinetwillen quält man, tötet euch!*

*Man liefert euch an die Gerichte,
um euch zu töten, zu misshandeln!
Weil ihr euch treu und fest zu mir bekennt,
der Hass der Welt macht euch zunichte!
Dann werden viele nicht mehr wandeln
im Glauben, der mich ‚Heiland‘ nennt!*

*Verrat und Abfall wird sich mehren,
und viele lassen sich verführen
von der Irrlehrer- und Prophetenschar!
Nicht viele werden mich dann ehren,
kaum wird man Liebe von euch spüren,
Gottlosigkeit macht Liebe rar!*

*Wer aber treu bleibt bis ans Ende,
der wird von mir errettet werden!
Die Nachricht gilt den Völkern aller Welt:
Gott hat begonnen mit der Wende:
Zu seinem Reich formt er die Erden,
zum Ziel, das er sich vorbehält!"*

**Offenbarung 2,1-7 (wP2; alt: M)
Dem Engel der Gemeinde Ephesus**

Offenbarung 2,1-7; 18.08.2012

So ward dem Engel der Gemeinde Ephesus geschrieben:
„Dies sagt Er, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält,
Er, der von sieben Leuchtern umgeben geht:
Ich kenne deine Werke, deine Müh: Du bist geblieben
im Glauben, hast du ausgeharrt, und duldest das Böse nicht:
Über die Lügenapostel hast du dein Urteil gefällt!
Dein Werk trotz Last meinetwegen weitergeht!
Doch frag ich: Deine erste Liebe, wo ist sie geblieben?
Ach suche mich wieder, kehr um, sonst nehm' ich fort dir dein Licht!
Doch spricht für dich,
dass du die Werke der Nikolaiten hasst - wie ich!
Wer Ohren hat, der merke,
was der Geist den Gemeinden sagt:
Wer durchhält und zu glauben wagt,
den speise ich mit Stärke
vom Baum des Leben, der da steht
im Garten Gottes!" - Glaubt und seht!